

GEWOBA MAGAZIN

HERBST 2021

DILEK KANSIZ

**KÖSTLICH.
HERZLICH.
DILEK.**

URBANES GÄRTNERN: AMINA FINDET DAS GLÜCK

WELTOFFEN UND NATURNAH: HORN-LEHE

TARTE TATIN: APFELKUCHEN AUS DER PFANNE

IMPRESSUM

Herausgeber
GEWOBA
Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Telefon: 0421 36 72-0
magazin@gewoba.de
www.gewoba-magazin.de

V.i.S.d.P.
Christine Dose, Leitung Unternehmens-
kommunikation / Marketing

Redaktion
Natalie Simon

Autoren dieser Ausgabe
Roger Harders, Sara Just, Margot
Müller, Emilia Naatz, Janin Nienaber,
Regina Schlegel, Katharina Schwarz,
Natalie Simon, Cedric Speckmann

Konzept & Gestaltung
planetmutlu
www.planetmutlu.com

Fotografie
Gaby Ahnert, Carsten Baucke,
Christian Haase, Kalu Kunst, Emilia
Naatz, Jörg Sarbach, Nicole Schütz,
Katharina Schwarz, Natalie Simon,
Sven Warnke,
Adam Smigielski/istockphoto.com,
g-stockstudio/istockphoto.com,
legna69/istockphoto.com,
mtreasure/istockphoto.com,
ph2212/istockphoto.com,
RyanJLane/istockphoto.com,
scigelova/istockphoto.com,
zeljksantrac/istockphoto.com

Druck
BerlinDruck GmbH + Co KG
www.berlindruck.de

Das GEWOBA Magazin wünscht Ihnen
einen schönen Herbst.



Petra Kurzhöfer, Leiterin
GEWOBA-Geschäftsbereich Vahr

> GRUSSWORT

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Begegnungen und persönliche Kontakte waren nun für lange Zeit nicht selbstverständlich und sind es immer noch nicht. Unbefangen miteinander sprechen, zusammensitzen, spielen – den nächsten Nachbarn kennenlernen ist ein fast vergessenes Gut. Mit Nachbarschaft verbinden wir Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und Gemeinsamkeit. Durch die Zeit der Pandemie ist das Kennenlernen neuer und auch angestammter Nachbarn schwierig geworden.

Trotzdem wagen wir einen Blick in die nahe Zukunft. In der Vahr Nord soll jetzt ein Nachbarschaftsplatz entstehen. Dazu haben wir die Bewohner vor Ort zu ihren Wünschen befragt. Über 100 Gespräche mit den Bewohnern zeigen, Nachbarschaft, Treffen und Spiel, Austauschen mit anderen liegen den Menschen am Herzen. Spielmöglichkeiten für Kinder, Aufenthaltsflächen für Jugendliche und Bereiche zum Klönen für alle Altersgruppen sind immer noch gefragt. Auch die aktive Mitwirkung an Projekten ist gewünscht.

Die Gespräche mit unseren Mieterinnen und Mietern haben gezeigt, dass es ein großes Interesse am nachbarschaftlichen Miteinander gibt, aber auch Vorbehalte. Kommen Jung und Alt miteinander zurecht? Wird der Platz rücksichtsvoll genutzt oder kommt es zu Konflikten oder Vermüllung?

Wir sind zuversichtlich, dass das Miteinander wieder gut funktionieren wird. Daher gestalten wir diesen ersten neuen Nachbarschaftsplatz mit den Ideen unserer Bewohner. Über den großen Zuspruch haben wir uns gefreut und nehmen dies mit, um weitere Nachbarschaften in unseren Wohnquartieren zu unterstützen.

Petra Kurzhöfer

Ihre Petra Kurzhöfer

 www.gewoba.de

HERBST 2021

GEWOBA NEWS

Neuigkeiten aus dem Unternehmen

HOME STORY

Dileks Feinkost-Boutique ist ihr zweites Zuhause

TOO GOOD TO GO

Wir testen die App für Lebensmittel-Schnäppchen

KICKEN – MIT HERZ & VERSTAND

Der FC Riensberg ist ein besonderer Verein

ES WIRD GEMÜTLICH

Wohntipps und Einrichtungstrends für Ihr Zuhause

SCHNECKEN, KANINCHEN UND ZUCCHINI

Urban Gardening mit Amina Zaghdane

VERANSTALTUNGSTIPPS

Termine aus Bremen und Bremerhaven

TARTE TATIN

Karamellisierter Apfelkuchen aus der Pfanne

QUARTIERSTECKBRIEF HORN-LEHE

Der Stadtteil mit der Mühle im Portrait

WOHNEN BEI UNS

Kurz notiert aus den Stadtteilen

AALTO MEETS CHRISTO

Baukunst trifft Kunst am Bau

RUND UM DEN APFEL

Unsere Kinderseite hat rote Bäckchen

4

6

9

10

12

13

14

16

18

20

22

23



SEITE 6 HOME STORY MAL ANDERS

Dilek Kansiz hat sich mit einem GEWOBA-Ladenlokal in der Bremer Überseestadt einen Traum verwirklicht. Ihr „zweites Zuhause“, die Desiderata Feinkost-Boutique, ist Treffpunkt für alle Feinschmecker in Bremens jüngstem Quartier.



SEITE 13 AMINA FINDET DAS GLÜCK

Urban Gardening ist ein nachhaltiger Trend. In OTe hat Studentin Amina Zaghdane zwei Hochbeete gezimmert, ihr erstes eigenes Gemüse angebaut und zwischen Gießkanne, Kinder-Kochgruppe und hoppelnden Kaninchen Zeit für unseren Besuch gehabt.



SEITE 18 TARTE TATIN

in der Pfanne karamellierte Äpfel vereinen sich mit einem Mürbeteig zu einem typisch französischen Dessert mit feiner Zimtnote.

LÜSSUM OFFENER

Wo nicht mehr gewaschen wird, können andere Nutzungen einziehen. Aus einem ehemaligen Waschhaus an der Lüssumer Heide 20 ist jetzt ein nachbarschaftlicher Treffpunkt entstanden. Hier im jüngst eröffneten „Waschtreff“ werden auch Bücher oder News getauscht.

Es sollen auch kommunikative Angebote – insbesondere für zugewanderte Neubürger:innen – entstehen. Geplant sind in Zusammenarbeit mit dem Haus der Zukunft Computerkurse, Hilfe beim Bewerbungsschreiben, ein Nähtreff und mehr.



HUCHTING SPORTLICHER

Eine neue Calisthenics-Sportanlage an der Vlissinger Straße 13–15 lädt zum Trainieren mit Muskelkraft und Körpergewicht ein.

Die Anlage ist nicht nur für die Fitness der erwachsenen Sporttreibenden im Stadtteil gedacht. Es sollen insbesondere auch Angebote mit Anleitung durch die Hood-Training-Crew für die Kids in Huchting entstehen. Hier können Elemente aus Leichtathletik, Parkour und Gymnastik trainiert werden. „Dieser Sport bietet allen Altersgruppen Gelegenheit für Bewegung, Spaß und sportliche Praxis. Gerade in Zeiten von Corona ist es wichtig, dass die Kinder wieder mehr Möglichkeiten bekommen, sich ‚auszupowern‘. Wir haben in unseren Quartieren auch immer das Umfeld mit im Blick. Wo es möglich ist, sollen gerne weitere Sportstätten, Gemeinschaftsgärten oder Begegnungsorte entstehen“, berichtet Geschäftsbereichsleiter Stefan Stahl.

Weitere Hood-Trainingsanlagen gibt es in GEWOBA-Wohngebieten bereits in Tenever, Lüssum, Kattenturm und der Überseestadt.

BREMERHAVEN KINDGERECHTER

Drei Kindertagesstätten freuen sich in diesem Sommer über Spenden in Höhe von insgesamt rund 6.300 Euro von der GEWOBA.

In Geestemünde konnte die Kita Robert-Blum-Straße zwei wetterfeste Kindersitzgruppen im Außenbereich installieren. Für die inklusiv ausgerichtete Kita Braunstraße wurde draußen die Kinderküche ausgestattet. Der Außenbereich mit viel Natur und Hochbeeten zum Gärtnern kann mit den Kids nun noch besser und länger genutzt werden. Die Kinder der Kita im Columbus-Center haben zum Spielen neben einer großen Dachterrasse auch einen Bewegungsraum. Mit Hilfe der GEWOBA wurde hierfür eine neue Sprungkasten-Kombination angeschafft mit Leiter, Kletterlaufbrett und Fangschutzmatte. So macht der Herbst Spaß!

NEUSTADT MODERNER

Nicht nur Jüngere wollen in nachhaltiger Lebensweise haushalten und entscheiden sich neben CarSharing für die gemeinsame Nutzung weiterer Ressourcen. „Meine Waschmaschine war kaputt gegangen und jetzt gehe ich einfach ins Waschhaus“, berichtet ein Anwohner der Gartenstadt-Süd. „Für mich als Single ideal: Wäsche rein, mit dem Hund spazieren gehen, auf dem Rückweg eben die Wäsche in den Trockner packen, schnell noch zum Supermarkt gehen – fertig. Sicher, sauber, super!“

Das Waschhaus an der Thedinghauser Straße 111 wurde nun mit PACO Chiptechnik ausgestattet, um die bargeldlose Nutzung via Abbuchung zu ermöglichen. Geöffnet ist Montag bis Freitag ab 6 Uhr. Infos gibt's vor Ort.



Natalie Shtefunyk sang „Weiter, weiter“.

OTE MUSIKALISCHER

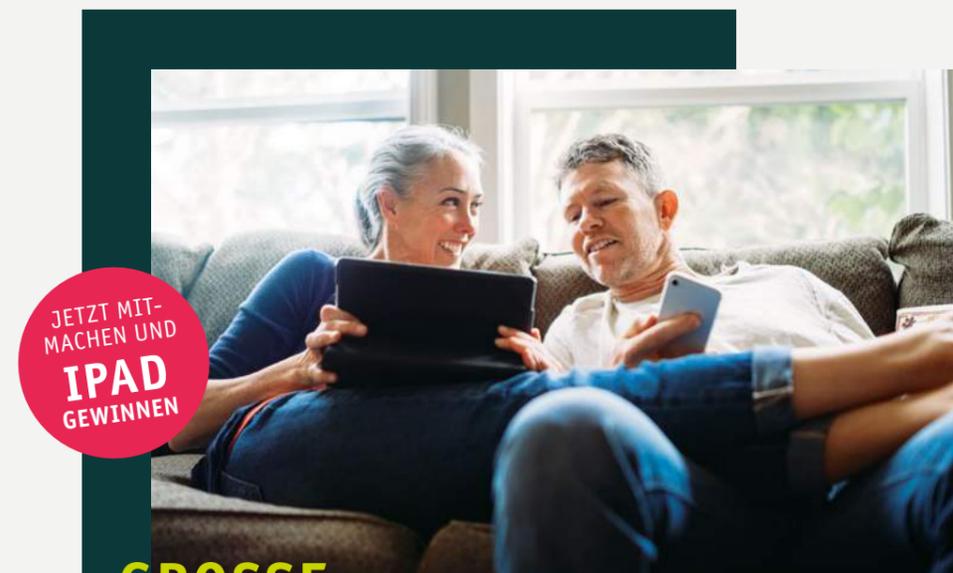
Nach einem Jahr Corona-Pause ging das Licht wieder an für die „Singen-den Balkone“ in Osterholz-Tenever.

Unter der Leitung von Musiker und Komponist Mark Scheibe verwandelten zwölf Sängerinnen und Sänger, darunter Elke Adam, Yasar Koças und Saskia Hille den komplett ausgebuchten Innenhof vor dem OTe-Bad in ein Konzerthaus und bereiteten 200 Gästen einen unvergesslichen Abend.

Bremens höchsten Musikgenuss nach-erleben: jetzt auf dem GEWOBA-YouTube-Kanal:



Mark Scheibe, künstlerische Leitung Singende Balkone



JETZT MIT-MACHEN UND IPAD GEWINNEN

GROSSE ONLINE-UMFRAGE

Sagen Sie uns Ihre Meinung und gewinnen Sie ein Apple iPad.

Ihre Meinung, Wünsche und Ideen sind uns wichtig: Schenken Sie uns 15 Minuten Ihrer Zeit und nehmen Sie an unserer Online-Imagebefragung teil. Damit zeigen Sie uns, welches Bild Sie von der GEWOBA haben und was Ihnen bei Ihrem Vermieter jetzt und für die Zukunft wichtig ist.

Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlosen wir ein 2020 Apple iPad (10,2", Wi-Fi, 128 GB) sowie zehn Gutscheine im Wert von jeweils 35 Euro für das Gartencenter Wassenaar in Bremen oder Bremerhaven.

Die Umfrage ist komplett anonym. Hier geht's los:

gewoba.si-quest.de/umfrage



Ergänzende Hinweise: Mit der Durchführung der Befragung haben wir mit der smart insights GmbH ein unabhängiges Marktforschungsinstitut beauftragt. Zur Teilnahme an der Verlosung geben Sie nach Ende der Befragung Ihre E-Mail-Adresse an. Diese wird ausschließlich zur Auslosung und Benachrichtigung der Gewinner verwendet und anschließend gelöscht. Die Verknüpfung Ihrer E-Mail-Adresse mit den von Ihnen gegebenen Antworten ist zu keiner Zeit möglich. Im Falle eines Gewinnes werden Sie bis zum 30.11.2021 von uns benachrichtigt.

VAHR MOBILER

Toll: CarSharing wird in der Vahr beliebter. Herbst-Angebot für GEWOBA Mieter!

Für Einkäufe, Ausflüge oder andere Unternehmungen: Bei inzwischen fünf Stationen in der Neuen Vahr stellt cambio den passenden Wagen bereit. Und der Parkplatz ist bei Rückkehr reserviert.

Eröffnungs-Special: Mieterinnen und Mieter der GEWOBA in der Neuen Vahr erhalten bei Vertragsabschluss mit cambio bis 31.12.21 ein Start-Fahrtguthaben von 30 Euro.

Mehr Infos unter

0421 37 68 78 80

cambio-carsharing.de/Angebot-Neue-Vahr



> EIN BESONDERER LADEN IM WOHNGEBIET

KÖSTLICH. HERZLICH. DILEK.

> Text: Janin Nienaber
> Fotos: Gaby Ahnert



Der Traum vom eigenen Laden: die Feinkost-Boutique „Desiderata“ von Dilek Kansiz in der Bremer Überseestadt.

Kleiner Vorgeschmack auf das, was Sie hier gleich über eine Frau lesen, die den Optimismus in sich trägt? In einer der größten Wirtschaftskrisen, in der etliche Gastronomen vor dem Aus stehen, schließt auch Dilek Kansiz ihr Café und wagt einen Neuanfang. Im Februar 2021 eröffnet sie ihre „Desiderata“ – eine Feinkost-Boutique in der Überseestadt. Das Porträt einer Frau, die mutig, warmherzig und energievoll ein Konzept umsetzt, in dem eine große Portion ihrer selbst steckt.

Wenn Dilek Kansiz morgens um acht Uhr ihre Feinkost-Boutique am Kommodore-Johnsen-Boulevard öffnet, ist sie seit schon vier Stunden auf den Beinen gewesen. Mindestens. Ihre hausgemachten Spezialitäten – Antipasti, Salate, gefüllte Weinblätter, Dressings, Mezes, Böreks und die zwei Mittagsgerichte – bereitet sie täglich frisch zu. „In kleinen Mengen, dafür aber mit viel Liebe“, erklärt sie. Unermülich wirkt die gebürtige Türkin, die in Istanbul schon als Kind am Kochtopf stand.

und Säcke gefüllt mit Nüssen, Tomaten und Weißkohlköpfen. Querliegende und stehende Heuballen, auf denen frische Bio-Eier angeboten werden – allein der Anblick ist Genuss. Und die Vielfalt so groß wie Dileks Gastfreundschaft. An der langen Fensterfront ein Tresen mit Hochstühlen – „Irgendwann werden die Kontaktbeschränkungen aufgehoben und dann können meine Gäste hier oder draußen sitzen und das Treiben auf dem Boulevard beobachten.“ Auch das ist Dilek: Sie sieht den Standort in den Überseegärten als „ihre Ecke“, eine Verbindung zwischen allen sozialen Schichten und allen Nationalitäten. Das Zusammentreffen hier möchte sie mit ihrer Feinkost-Boutique fördern.

IN DIESEM LADEN STECKT GANZ VIEL „DILEK“

Die Tür steht offen und schon an der Schwelle machen die Gerüche von frischen Teigwaren, Knoblauch, Gewürzen und Ölen sofort Lust auf mehr. Ihre Desiderata – übersetzt Wunschobjekt – ist ein Ort, der alle Sinne anspricht. Rustikale Regale mit Bioprodukten und Getränken, in der Mitte offene Körbe

NACH FÜNF MONATEN EINRICHTUNGSZEIT IST AUS DEM FEINKOSTLADEN EINE BOUTIQUE GEWORDEN

Warum Boutique? „Weil es eine ist. Ich will, dass sich meine Gäste hier wohlfühlen, sich Zeit nehmen und stöbern, probieren

- 1 / Der große Tresen ist das Herzstück des Ladens
- 2 / Frische Backwaren: sehr beliebt
- 3 / Vorspeisen – mit Liebe gemacht
- 4 / Dilek Kansiz an „ihrer Ecke“





- 1/ So lange wie möglich draußen sein – Desiderata macht's möglich
2/ Robert Schleisiek kommt gerne auf einen Kaffee vorbei

und miteinander ins Gespräch kommen", sagt Dilek. Neben Feinkostspezialitäten stellt sie auch Kunst aus. Übrigens ist es fast unmöglich, diese Frau zu siezen. Ihr Lachen und ihre Warmherzigkeit fühlen sich auch über den Verkaufstresen hinweg an wie eine freundschaftliche Umarmung. Apropos Verkaufstresen – den hat sie kurzentschlossen selbst gebaut.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Inneneinrichtung der Desiderata ist mit Liebe zum Detail und rustikaler Lässigkeit perfekt aufeinander abgestimmt. Dabei hat sie den Großteil der Aufbauarbeit selbst in die Hand genommen.

„ECHTER GESCHMACK“ – DAS ZEICHNET DILEKS ANGEBOT AUS

Großes Interesse und viel Lob für ihre Spezialitäten hat sie schon bekommen. Derzeit überwiegend für ihren Catering-Service. „Was ich hier mache, ist mein Hobby.“ Viele Speisen bereitet sie nach traditioneller Art zu, manche Rezepte hat sie modernisiert. Das schmeckt Gästen aus Deutschland und auch aus Dileks Heimatland. Nicht nur einmal hörte sie schon türkischstämmige Gäste sagen: „Das schmeckt wie bei Mama.“

»Ich will, dass sich meine Gäste hier wohlfühlen, sich Zeit nehmen und stöbern, probieren und miteinander ins Gespräch kommen.«

Dilek Kansiz



KONTAKT UND INFOS

Feinkost-Boutique Et Catering-Service

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 08:00–14:00 Uhr

Samstag & Sonntag: 08:00–19:00 Uhr

www.desiderata-feinkost.de

0421 280 23 289

Kommodore-Johnsen-Boulevard 13,
28217 Bremen



> AUF DEN TISCH STATT IN DIE TONNE

»DAS IST DOCH NOCH GUT!«

Wir leben in einer Zeit des Überflusses und mit dem Prädikat der sogenannten Wegwerf-Gesellschaft. Dabei lohnt sich beispielsweise das Reparieren der Schuhe und defekter elektrischer Marken-Gegenstände, auch wenn der neue No-Name-Toaster schon für 10 Euro zu haben ist. Dieser und die billigen Kunststoff-Treter halten unter Umständen nur kurze Zeit und haben in Wirklichkeit durch Produktion in Fernost, Billiglohnarbeit und lange Transportwege einen bedenklich hohen Preis. Dass für diese verschwenderische Lebensweise kommende Generationen teuer bezahlen müssen, bewegt mehr Menschen zum Umdenken und Handeln.

Repair-Cafés und Tauschbörsen sowie Secondhandläden gibt es beinahe in allen Stadtteilen und auch die „Gutes von Gestern“-Bäckereien sind beliebt. Stichwort Lebensmittel: Nach Schätzungen der WHO werden 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel pro Jahr weggeworfen. Zu den Hauptfaktoren zählen neben „optischen Macken“ an der Ware oder den Verpackungen sowie abgelaufenen Mindesthaltbarkeitsdaten auch die Gastronomie, man denke nur an die Überfluss-Bufferets in Hotels und auf Kreuzfahrtschiffen.

TOO GOOD TO GO: LEBENSMITTEL PER APP RETTEN

An immer mehr Ladentüren ist ein neues türkisarfarbenes Zeichen zu sehen: TooGoodToGo (zu schade zum Wegwerfen). Hier bieten die Ladenbesitzer Lebensmittel, die kurz vor dem Ablaufdatum stehen, oder Obst und Gemüse-Frischware, die schnell verzehrt werden muss, zu einem Bruchteil des Preises an. Mittels einer App auf dem Smartphone können die Lebensmittel-Retter:innen sehen, wer was wo und wann anbietet. Meist handelt es sich dabei um eine „Wundertüte“. Es ist eine Überraschung, was drin ist. Diese lässt sich dann

DAS GEWOBA MAGAZIN HAT GETESTET:

Die Obst- und Gemüse-Tüte

Bei Edeka Jastrebew in der Vahr Nord ist unsere Tüte prall gefüllt. Der Inhalt: Eine Packung Champignons, zwei Äpfel, eine Banane, ein Bund Radieschen, eine Packung Aprikosen, ein Salatkopf, zwei Zitronen und ein Bund Weintrauben. Der Preis: 3 Euro.

Fazit: Ausgewogener Mix in sehr gutem Zustand. Der Wert: rund 9 Euro.

Snacks bei Nordsee

Wer zum Feierabend Lust auf Fisch hat, kann sich ab 2,90 Euro drei Snacks wie Backfisch-Baguette oder Lachs-Wrap aussuchen, die vom Tagesangebot übrig sind. Es sind auch Hauptgerichte für 3,50 dabei.

Fazit: Super-Schnäppchen

Café Knigge

Hier dürfen wir zum Preis von 4,50 Euro wählen: „Möchten Sie eine kleine Kapuziner-Torte oder eine Auswahl verschiedenen Tortenstücken?“ Wir nehmen die Torten-Vielfalt und freuen uns über fünf große Stücke herrlicher Sahnetorten.

Fazit: Für Leckermäulchen, die gerne spontan die Nachbarin zum Kaffee einladen wollen.

Bäckerei Trage (z. B. in der Neustadt)

Auch hier gilt: Such dir was Schönes aus! Für 3 Euro Einsatz dürfen wir ab 17:30 Uhr aus der gesamten Auslage wählen. „Sie können sich etwas im Wert von 9 Euro zusammenstellen“, sagt die freundliche Dame am Tresen. In der Tüte landen ein Vollkornbrot, zwei Laugenbrötchen, zwei Franzbrötchen und noch ein halbes Dinkelbrot.

Fazit: Reichlich, gut und günstig.

Magic Bag von Gorillas Findorff

Auch hier gibt es viel und Gutes für den Preis von 4 Euro. Das eingeschweißte Fischfilet ist noch zwei Tage haltbar, Butter und Käse haben Bio-Qualität und der Beutel Kartoffeln erweist sich als Gourmet-Ware. Weiter kommen Putenbrust und Heringssalat zum Vorschein sowie eine Stange Lauch und ein Schälchen Erdbeeren. **Fazit:** Diese Wundertüte ist zurecht begehrt und immer schnell vergriffen.

Magic Bags bieten gute Ware zum kleinen Preis – mal mehr und mal auch weniger.



per Klick reservieren und direkt bezahlen. Die Abholung muss zur vereinbarten Zeit erfolgen.

15 KILO BANANEN ODER EINE GANZE TORTE VON KNIGGE

Beim Testen des Angebots hat das GEWOBA Magazin verschiedene Wundertüten in Bremen und Bremerhaven unter die Lupe genommen.

WAS GIBT ES NOCH IM ANGEBOT?

Beim Großmarkt sind schon mal 15 Kilo Bananen für 6 Euro abzuholen. In einigen Restaurants oder Hotels werden einwandfreie Speisen vom Buffet oder Tagesangebot eingepackt und liefern das Frühstück oder Mittagessen des Folgetages für zwei oder mehr Personen. Bio-Supermärkte sind dabei genauso wie Kaffee-Bars, Bäckereien und Delikatessen-Geschäfte.

IST ES ZU EMPFEHLEN?

TooGoodToGo macht vor allem Spaß und verleitet dank überraschender Inhalte dazu, Gerichte zu zaubern, die sonst nicht auf dem Teller gelandet wären. Sicher rettet diese App nicht die Welt, aber es ist eine schöne Sache, um kleinen oder auch größeren Läden das Wegwerfen meist tadelloser Ware zu ersparen und dabei das eine oder andere Schnäppchen zu machen.

SCANNEN & APP
DOWNLOADEN:



iPhone



Android



> FC RIENSBERG 11 E. V.

KICKEN – MIT HERZ & VERSTAND

> Text: Katharina Schwarz
> Fotos: Kalu Kunst

Im Juni 2021 sorgte die Regenbogen-Debatte während der Fußball-EM für Aufsehen. Unterdessen laufen beim FC Riensberg 11 e. V. sowohl die 1. Herren, die 2. Herren als auch die Kinder-Mannschaften bereits im kunterbunten Statement-Trikot auf. Mit anderen Worten: „Wir tragen unsere Werte in und auf der Brust“, sagt Vereinspräsident Ingo Brüning (40).

Gegründet im Jahr 2011 von sieben fußballbegeisterten Freunden, landet der FC Riensberg 11 e. V. seither nicht nur auf dem Platz einen Volltreffer nach dem anderen. Die „Pandas“ mit Trikots im Regenbogen-Design bekennen buchstäblich Farbe und punkten so bei Mitgliedern und Fans mit Leidenschaft, Herz und Verstand.

Zu Besuch bei Ingo Brüning, Gründungsmitglied und ehrenamtlicher Präsident des kleinen Klubs, sprechen wir übers Zähnezeigen auf dem Platz, soziales Engagement und die Wichtigkeit eines echten Wir-Gefühls.

UNTERSCHÄTZE NIEMALS EINEN PANDA!

An vier Tagen in der Woche trainieren die insgesamt derzeit fünf Mannschaften des Fußballklubs FC Riensberg 11 e. V. auf den Fußballplätzen der Universität Bremen. Unter den rund 110 aktiven Mitgliedern ist eine Nachwuchsabteilung für Kinder ab fünf Jahren, eine A-Jugend, zwei Herren Mannschaften sowie eine Spielgemeinschaft der Ü32 zu finden.

Symboltier des Schwachhauser Fußballklubs ist der Panda. „Und dafür gibt es gleich drei gute Gründe“, lacht der 1. Vorsitzende. „Zum einen ist der Panda – entsprechend unserer ursprünglichen Vereinsfarben – schwarz-weiß. Zum anderen passt er zu unserer Kooperation mit dem WWF, dessen Logo ebenfalls ein Panda ziert. Und – zu unserem Image. Denn der Panda mag niedlich aussehen, zeigt aber durchaus Zähne, wenn es darauf ankommt. Genau wie bei unseren Teams auf dem Platz. Kurzum: Unterschätze niemals einen Panda!“



Die Idee zum Regenbogen-Statement-Trikot entstand bereits vor drei Jahren. 2020 umgesetzt mit Unterstützung der GEWOBA.



»Nichts hilft so sehr bei der Integration, wie Teil eines Teams zu sein. Darum trainieren Flüchtlinge bei uns umsonst!«

Ingo Brüning, Präsident

MENSCHEN MIT TEAMGEIST GESUCHT

Aufrufe zum Mitmachen veröffentlichen die Pandas regelmäßig über die sozialen Medien sowie auf der Website des Vereins. Von hier aus sei auch eine Anmeldung für Neumitglieder problemlos möglich.

Ingo Brüning: „Wie jede große, weltoffene Familie rücken wir lieber ein bisschen zusammen, statt jemanden auszuschließen. Außerdem freuen wir uns über weitere Unterstützer,

Sponsoren sowie fußballbegeisterte Menschen mit Lust auf ein freiwilliges Engagement, denn ohne die gäbe es uns nicht. Kurzum, wir sind offen für alle, denen der Fußball, Menschlichkeit, Gemeinschaft und ein faires Miteinander in der Gesellschaft genauso viel bedeuten wie uns. Denn dafür steht der Panda aus Bremen.“

ENGAGEMENT AUS ÜBERZEUGUNG

Ebenfalls nicht zu unterschätzen ist, was schon ein kleiner Verein leisten und erreichen kann. Denn beim Panda geht es um so viel mehr als Fußball. Ingo Brüning: „Wichtig sind uns Offenheit, Toleranz und Respekt sowie das Miteinander, das gemeinsame Engagement – ob auf dem Platz oder daneben. Jeden Monat widmen wir uns darum einem anderen Projekt oder Verein, für den wir Sach- oder Geldspenden sammeln, darunter das Tierheim Arche Noah, der Rhododendronpark, ein Horner Hospiz oder auch Flüchtlinge in Bremen. Hinzu kommen Blutspende-Aktionen, das gemeinsame Müllsammeln oder Spendenläufe. Welche Projekte unsere Unterstützung erhalten, wird auf den monatlich stattfindenden Vorstandssitzungen beschlossen.“

Das Highlight zum Jahresbeginn ist das alljährliche Benefizturnier in der Halle der Universität, das 2021 leider coronabedingt ausfallen musste. Ingo Brüning: „Wir alle hoffen sehr auf eine Wiederauflage in 2022, denn das Turnier macht nicht nur richtig viel Spaß, sondern wir sammeln ganz nebenbei auch noch jede Menge Geld für den guten Zweck.“

- 1/ Anpacken für die Gemeinschaft! Die Pandas treffen sich zum Müllsammeln im Stadtteil, Blutspenden uvm.
- 2/ Von Bremern für Bremer: erfolgreiche Spendensammlung für den Rhododendronpark.



@riensberg11
www.riensberg11.de
shop.teammerch.de/collections/riensberg

INSPIRIERT VON DER NATUR HERBST- NEUHEITEN:

Es wird
GEMÜTLICH!

> Stil-Report: Margot Müller

Die Natur begeistert im Herbst mit intensiv leuchtenden Farben und diese Atmosphäre können wir auch in unsere Wohnung bringen! Kissen und Plaids in warmen Farb-Nuancen von senfgelb über petrolblau bis salbeigrün machen jeden Raum gemütlich.

Naturmaterial wie Holz, Glas und Wollstoffe sorgen für behagliche Stimmung. Blickdichte Fenstervorhänge strahlen Ruhe aus. Dazu passen dimmbare Lampen mit Schirmen aus Korbgeflecht und heimelige Windlichter und als Deko goldene Trockengräser, Pflanzenkränze, Zierkürbisse und handgemachtes Keramikgeschirr.



Wohlfühlen mit **Wanddekoration** in herbstlich gemusterten Farbkombinationen und mit **Korblampen**. Isolierendes **Wabenplissee** am Fenster lässt keine Blicke von außen hinein.



Edle **Glasvasen** in Altrosé dekoriert man mit getrockneten Pflanzen und Windlichtern.



Wohntextilien in der Farbpalette des Herbstes: Im Trend sind gestrickte Zopfmuster sowie bunte Karos oder gestickte Muster, auch kuscheliges Kunstfell.



Schöne handwerkliche **Vasen und uriges Tisch-Geschirr** aus Keramik oder Steinzeug für Tee- oder Kaffeepausen zu Hause.



Kleine Sitzmöbel ergänzen den Wohnbereich kreativ: Polsterhocker, Korbsessel und trendige Poufs. Die gibt es jetzt mit neuen Herbstmustern, mit bunt gewebten oder gestrickten Bezügen.



Amina Zaghdane beschäftigt sich an der Uni mit spannenden Themen wie der Berechnung von Flugbahnen für Raumfahrzeuge. In der Freizeit verbringt sie durchschnittlich zwei Stunden an zwei Tagen in der Woche im Gartenprojekt QuerBeet.

> BEI AMINA ZAGHDANE IM QUERBEET IN OTE

ZWISCHEN SCHNECKEN, KANINCHEN UND ZUCCHINI

> Text: Natalie Simon
> Fotos: Jörg Sarbach



In der Frühlingausgabe haben wir für die zahlreichen Urban Gardening Projekte geworben, die es in Bremen und Bremerhaven zunehmend gibt. Öffentliche Gärten, in denen über eine Vereins-Mitgliedschaft oder Projektbeteiligung eigene Beete angelegt und genutzt werden können. Lernen, Ernten und Freundschaften schließen ist dabei umsonst. Das gilt auch für das Glückseligkeit beim Gärtnern.



»Wir kochen und essen regelmäßig mit den Kindern, das macht ihnen viel Spaß und sie lernen etwas über unser Ökosystem, beispielsweise warum wir Insekten brauchen.«

.....
Amina Zaghdane

Amina Zaghdane hat es ausprobiert. Sie ist dem Aufruf im GEWOBA Magazin gefolgt und hat im QuerBeet-Gartenprojekt des TNU, Treffpunkt Natur & Umwelt e.V., gleich zwei Hochbeete gebaut, beackert und beerntet. Unterstützt haben sie Roland Wozniowski (Foto) und Meike Wessel vom QuerBeet-Team.

Bei unserem Besuch treffen wir die Studentin der angewandten Mathematik beim Schneiden von Mangold. „Immer nur die äußeren Blätter ernten, dann treibt er wieder aus und kann bis in den Herbst weiterwachsen“, erklärt sie und berichtet, dass sie die Natur schon immer fasziniert hat. „Als Kinder sind wir hier an den Fleeten herumgetobt und haben Beeren genascht. Essbare Sträucher sollte es viel mehr geben in der Stadt.“

Kinder schwirren auf dem Gelände umher und grüßen die inzwischen schon versierte Neu-Gärtnerin, die ihr Wissen gerne mit den Jüngsten im

Quartier teilt. „Wir kochen und essen regelmäßig mit den Kindern, das macht ihnen viel Spaß und sie lernen etwas über unser Ökosystem, beispielsweise warum wir Insekten brauchen.“ Kinderprojekte sind ein wichtiger Teil der Arbeit von TNU und Amina engagiert sich hier gerne.

Sie bewertet 2021 als recht gutes Gartenjahr. „Allerdings auch für die Kaninchen“, lacht sie. „Wir müssen unsere Beete regelrecht abschotten, sonst wars das dann mit dem Kohlrabi. Auch Schnecken fühlen sich hier ausgesprochen wohl.“ Auf die Frage, ob Gärtnern und Mathematik Parallelen haben, überlegt sie kurz. „Bei der Beetplanung kann Mathematik sehr hilfreich sein, zum Beispiel wenn die Fläche bestmöglich genutzt werden soll, während die jeweiligen Bedürfnisse der Pflanzen berücksichtigt werden. Solche Überlegungen finde ich sehr spannend, aber in erster Linie ist das hier Freude an ausgewogener Ernährung, Entspannung und Draußensein.“



bis 09.01.2022

SONDERAUSSTELLUNG: 75 JAHRE RADIO BREMEN

Eine tolle Zeitreise durch bremische (Medien-)Geschichte und Gelegenheit, hinter die Kulissen von Radio Bremen zu schauen. Eintritt 4 Euro.

www.focke-museum.de

[Schwachhauser Heerstraße 240, 28213 Bremen](#)

30.10.2021 · 15:00 – 18:00 Uhr

KLEIDERTAUSCH IN BLOCKDIEK

Bis zu fünf Teile zum Tauschen mitbringen oder auch einfach so stöbern. Es gibt Erwachsenen- und Kinderkleidung, Accessoires, Schuhe und mehr. 3G-Regel!

[Schulaula Düsseldorf Grundschule
Düsseldorfer Straße 2A, 28327 Bremen](#)



11.12.2021 · 14:30 Uhr

NOSTALGIE-KINO IM BGO

Winterstimmung kommt auf im Filmklassiker „Weiße Weihnachten“ von 1954 mit Danny Kaye und Rosemary Clooney (ja, die Tante von George). Dazu gibt es Kaffee und ein Stück Kuchen. Das Nostalgie-Kino kostet 6 Euro und läuft jeden zweiten Samstag im Monat.

[Willi-Hundt-Straße, 28277 Bremen](#)

[0421 69 67 30 20](tel:042169673020)

bis April 2022

ENTDECKUNGSREISE DURCHS ALL

Diese Sonderausstellung des Universum® beantwortet die Frage: „Möchte ich ins Weltall reisen?“ Besucher bekommen die Möglichkeit, das Leben der Astronauten kennenzulernen, die Raumfahrttechnik zu bestaunen und vieles mehr.

[Wiener Str. 1A 28359 Bremen](#)

www.universum-bremen.de



Aufgrund der aktuellen Situation rund um die Corona-Pandemie kann es zu kurzfristigen Ausfällen oder Verschiebungen kommen. Bitte informieren Sie sich deshalb vorab beim jeweiligen Veranstalter, ob die Veranstaltung wie geplant stattfindet.

UNSERE TERMIN-TIPPS

FÜR BREMEN & BREMERHAVEN

HERBST &
WINTER
2021



07.11.2021 · 16:00 – 19:00 Uhr

FEUERSPUREN IN GRÖPELINGEN

Ein Stadtteil voller Geschichten und Licht: flanieren, staunen, zuhören, verzaubern lassen und internationale Köstlichkeiten schlemmen – verbringen Sie einen besonderen Nachmittag im Bremer Westen. Und ab 13 Uhr ist zudem verkaufsoffener Sonntag.

www.feuerspuren.de

07.12.2021

KLIMAKÜCHE DES NABU BREMEN

Heute steht der Grünkohl im Vordergrund. Seine Superkräfte und verschiedene Arten der Zubereitung werden erläutert. Es gibt noch viele weitere Veranstaltungen, deswegen einfach einmal auf der Website schauen.

Eintritt für Mitglieder frei, sonst 3 Euro.

Treffpunkt: Vahrer Feldweg

Anmeldung unter

[0421 48 44 48 70](tel:042148444870)

www.bremen.nabu.de



24.12.2021 · 15:30 Uhr

WEIHNACHTEN GEMEINSAM

An Heiligabend in netter Gesellschaft sein: Hierzu lädt das Bürgerhaus Hemelingen ab 15:30 Uhr ein. Es gibt Stollen, Kaffee, Würstchen und Kartoffelsalat. Alle sind willkommen.

[Godehardstraße 4, 28309 Bremen](#)

[0421 45 61 98](tel:0421456198)

www.buergerhaus-hemelingen.de

UMSONST &
DRAUSSEN



30.10.2021 · 14:00 Uhr

JAI LARKAN LIVE

Der australische Loop-Künstler lässt mehrere Musikinstrumente gleichzeitig erklingen. In seinen Songs geht es um Sehnsucht, Liebe und das Leben.

[Imbiss Günes
Gröpelinger Heerstraße 197, 28237 Bremen](#)

14.10. – 07.11.2021

DIE WÄRMFLASCHE

Sie ist seit dem 13. Jahrhundert bekannt als Wärme- und Trostpender – unverzichtbar für kranke Kinder, verknackste Rücken und bei Bauchweh und Liebeskummer. Es wird Zeit, ihr eine Kunstaustellung zu widmen. Eintritt frei.

[Atelierhaus Roter Hahn
Gröpelinger Heerstraße 226, 28237 Bremen](#)

24.12.2021 · 15:30 Uhr

ROBIN HOOD

Jetzt gibt es die Chance, das Kult-Stück Robin Hood hautnah zu erleben. „Wir nehmen den Reichen und geben den Armen!“ Wer kennt nicht den Spruch der Bande, die die Ungleichheiten im Land begleichen wollen. Nun können Sie sich die Geschichte im Stadttheater Bremerhaven wieder vor Augen rufen. Preis ab 8 Euro.

[Theodor-Heuss-Platz, 27568 Bremerhaven](#)

www.stadttheaterbremerhaven.de

30.10.2021 · 14:00 Uhr

NATUR AUF DEM FRIEDHOF WULSDORF

Bei der Führung gibt es viel über die hiesige Tier- und Pflanzenwelt zu erfahren. Treffpunkt: Haupteingang des Friedhof Wulsdorf

[Weserstraße 169, 27572 Bremerhaven](#)

www.bund-unterweser.de/aktuell



verschiedene Tage im November und Dezember

WEIHNACHTSSTÜCK FÜR KINDER

Im Figurentheater Bremerhaven wird eine tolle Geschichte über Abenteuer und Freundschaft aufgeführt. Das Stück ist für Kinder ab 3 Jahren geeignet. Preis ab 8 Euro.

www.schaufenster-fischereihafen.de

[An der Packhalle V, 27572 Bremerhaven](#)

17. & 18.11.2021

STERNschnUPPENREGEN ZU BEWUNDERN

Die Leoniden schicken uns ihre Sternschnuppen jedes Jahr im November. Im Jahr 2021 wird für die Nacht auf den 18. November die größte Meteor-Aktivität erwartet. In dieser Nacht lohnt es sich also bestimmt, einen Blick in den Himmel zu werfen.

17. & 18.11.2021

SCHAURIGE HALLOWEEN

Eltern- und Kinderspaß mit traditionellem Hexenpunsch voller Glubschaugen und Grusel-Buffer. Dazu gemeinsames Kürbisschnitzen und Gruselgeschichten im Horrorwald. Das beste Kostüm gewinnt einen Preis.

Nur mit Anmeldung (Mitglieder frei, sonst 3 Euro):

[04 21 48 44 48 70](tel:042148444870)

www.bremen.nabu.de

[Vahrer Landweg](#)



Tarte Tatin

FRANZÖSISCHER APFELKUCHEN FÜR DIE GOLDENE HERBSTZEIT

Dieses Rezept lässt die Herzen aller Apfelkuchen-Liebhaber höherschlagen: die Tarte Tatin. Bei dem Back-Klassiker aus Frankreich handelt es sich um einen umgestürzten Apfelkuchen aus Mürbeteig und einer süßen Karamellschicht. Das Besondere an der Tarte ist die Backtechnik: Der Kuchen wird kopfüber in einer Pfanne gebacken, dabei karamellisieren die Äpfel im eigenen Saft. Das Ergebnis ist eine wunderbare Apfelfüllung, die geschmacklich an Apfelmus erinnert. Abgerundet wird die Füllung mit Zimt und Vanille.

ZUTATEN FÜR DEN MÜRBETEIG

- » 250 g Mehl
- » 80 g Zucker
- » 120 g zimmerwarme Butter
- » 1 Eigelb
- » eine Prise Salz
- » 40 ml kaltes Wasser

ZUTATEN FÜR DIE FÜLLUNG

- » 1,5 kg Äpfel
(z. B. Cox Orange oder Boskoop)
- » 1 Teelöffel Zimt
- » nach Belieben: Vanille-Paste
- » 50 g Butter
- » 100 g Zucker



1 ÄPFEL SCHÄLEN, HALBIEREN UND VIERTELN



2 MÜRBETEIG VORBEREITEN UND 30 MINUTEN KALTSTELLEN



3 ZUCKER IN BUTTER KARAMELLISIEREN



4 APFELSPALTEN AUF DEM KARAMELL VERTEILEN UND 20 MINUTEN BACKEN



5 MÜRBETEIG AUF DEM VORGEBACKENEN KUCHEN VERTEILEN UND 30 MINUTEN FERTIGBACKEN

So wird's gemacht

SCHRITT 1:

Äpfel schälen, halbieren und vierteln. Das Kerngehäuse herausschneiden und die Viertelstückchen nochmals in drei gleich große Spalten teilen. Die Äpfel mit Zimt und nach Belieben mit etwas Vanille vermengen und beiseitestellen.

SCHRITT 2:

Für den Mürbeteig das Mehl zusammen mit der Butter, dem Zucker und der Prise Salz zu einem sandähnlichen Teig vermengen. Das Eigelb mit dem Wasser kurz aufschlagen und mit einem Teigschaber unter den Teig heben, nicht kneten. Den Teig in Folie einschlagen und im Kühlschrank für 30 Minuten kaltstellen.

SCHRITT 3:

Den Backofen auf 180 Grad Umluft stellen. In einer beschichteten Pfanne (26 cm) die Butter bei mittlerer Hitze schmelzen. Den Zucker hinzufügen und so lange erhitzen, bis sich der Zucker auflöst und Karamell entsteht. Dies kann einigen Minuten dauern.

SCHRITT 4:

Die Hälfte der Apfelspalten mit der runden Seite nach unten ringförmig auf dem Karamell in der Pfanne verteilen und mit ein paar Butterflocken garnieren. Mit dem Rest eine zweite Schicht Apfelstücke verteilen, jetzt mit der runden Seite nach oben. Im Backofen für ca. 20 Minuten backen.

SCHRITT 5:

Den Mürbeteig kreisrund ausrollen. Den vorgebackenen Kuchen aus dem Backofen nehmen und den Mürbeteig auf den Äpfeln verteilen. In den Backofen stellen und für weitere 30 Minuten goldbraun zu Ende backen.

SCHRITT 6:

Den Kuchen nach dem Backen komplett auskühlen lassen: Vor dem Servieren kurz auf dem Herd erwärmen, damit sich der Zucker am Boden löst. Den Kuchen auf einen großen Kuchenteller stürzen und mit Freunden oder der Familie genießen.



Horn-Lehe liegt etwa 6 km nordöstlich vom Stadtzentrum und setzt sich aus den Ortsteilen Horn, Lehe und Lehesterdeich zusammen. Bauernhäuser und die Horner Mühle zeugen noch heute vom ländlichen Ursprung. Die GEWOBA vermietet hier 674 Wohnungen.

Uni Bremen

50 JAHRE UNI BREMEN

Am 14. Oktober 2021 feiert die Universität Bremen ihr 50-jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläumsprogramm. Während 1971 knapp 460 Studierende den Hörsaal besuchten, sind es heute schon mehr als 19.000. Viele wohnen auch in Horn-Lehe und prägen damit das junge Bild des Stadtteils. Aus der grünen Wiese von damals ist ein Wissenschaftsort von internationaler Bedeutung geworden. Institute wie das Zentrum für Marine Umweltwissenschaften (MARUM) tragen wesentlich zur Erforschung des Klimawandels bei.

www.uni-bremen.de



Jan-Reiners-Weg

DRAHTESEL & KANADAGANS

Der Jan-Reiners-Wanderweg ist Horn-Lehes „Highway“ ins Fahrradparadies. Kaum hat man die Autobahn überquert, tauchen im Leher Feld die ersten Kanadagänse auf. Ein bisschen weiter geht's schon an die Wümme, immer den Deich entlang, bis die Lust auf etwas Erfrischendes Radlerinnen und Radler in einen der beliebten Biergärten zieht. Kleiner Tipp: Am besten in der Woche starten, dann ist die Drahtesel-Dichte nicht ganz so hoch.



Rhododendronpark und Botanika



INDIAN SUMMER AUF HANSEATISCH

Der Herbst ist eine der schönsten Jahreszeiten für einen Besuch des Rhododendronparks. Das bunte Laub kündigt den „Indian Summer“ an. Sollte das Wetter nicht ganz so mitspielen, bietet sich die Botanika an. Wenn im Schmetterlingshaus die tropischen Falter von Blüte zu Blüte gaukeln, ist das ein faszinierendes Erlebnis. Und wussten Sie, dass die Buddha-Statue im Japanischen Garten der erste und bisher einzige Friedens-Buddha für Europa ist?

www.botanika-bremen.de

»Horn-Lehe und Sport, das passt. Ich starte von zu Hause und bin ruckzuck im Blockland.«

Alfons Donschen, Horn-Leher und leidenschaftlicher Rennradfahrer, Läufer und Walker

Musik- und Kulturfestival

HORN TO BE WILD

Seit 2015 rockt das Musik- und Kulturfestival „Horn to be wild“ einmal im Jahr den Rhododendron-Park. Die Veranstaltung wird von jungen Menschen aus Bremen ehrenamtlich organisiert und gibt lokalen Künstlerinnen und Künstlern eine professionelle Bühne. Was als „Schnapsidee“ im kleinen Freundeskreis begann, um das ruhige Quartier ein bisschen „wilder“ zu gestalten, hat heute Fans aus der ganzen Stadt.

www.horntobewild-festival.de

Fallturm

HIMMLISCHE HOCHZEITEN

Der 146m hohe Fallturm des ZARM (Zentrum für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation) ist in mancher Hinsicht herausragend. Forschende aus aller Welt betreiben in diesem europaweit einzigartigen Großlabor Experimente unter den Bedingungen der Schwerelosigkeit. Und was viele nicht wissen: Sogar heiraten kann man hier! Ganz oben im Fallturm liegt Bremens höchstes Trauzimmer für standesamtliche Hochzeiten – mit einem himmlischen Rundumblick auf die Bremer Skyline.

www.zarm.uni-bremen.de



Wassersport-Vielfalt

REIN INS KANU

Auch für Wassersport ist Horn-Lehe wie geschaffen. Anfängerinnen und Anfänger sind mit ihrem Kanu oder Kajak auf der Kleinen Wümme oder dem Kuhgraben bestens aufgehoben. Fortgeschrittene lassen sich zur (großen) Wümme durchschleusen. Am Restaurant „Zum Platzhirsch“ ist der Mario-Tretboot-Verleih zu Hause. Und wer in die Welt des Stand-up-Paddlings (Stehpaddeln) einsteigen möchte, findet am Unisee eine SUP-Station und den passenden Kurs.

Junge Küche



In Horn-Lehe ist das Berufsbildungswerk zu Hause, das jungen Menschen mit Beeinträchtigung eine berufliche Perspektive gibt, unter anderem durch eine Ausbildung in gastronomischen Berufen. Was die Azubis alles können, lässt sich als Gast im „Ausbildungsrestaurant Franke“ erleben: kreative Küche mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten – unter fachkundiger Anleitung gekocht und serviert. Ein Geheimtipp zum Genießen! Sobald es die Gegebenheiten wieder erlauben, freut sich das Team über regen Besuch.

www bbw-bremen.de

0421 23 83 348

TIPPS IM HERBST:

Bremen klettert

Wie wär's mit einem Schnupperkurs im Indoor-Klettern, wenn draußen mal wieder Schietwedder herrscht? „Klettern kann jeder“ ist das Motto des Deutschen Alpenvereins, der im Technologiepark das erstklassig ausgestattete „Unterwegs – DAV Kletterzentrum Bremen“ aufgebaut hat.

Unterwegs – DAV Kletterzentrum Bremen

Robert-Hocke-Straße 19

Mo bis So 10:00–22:00 Uhr

www.kletterzentrum-bremen.de

Willkommen im Kulturraum

Der „Kulturraum Horn-Lehe“ ist eine Initiative des Bürgervereins Horn-Lehe e.V., in dem vielfältige kulturelle Angebote organisiert werden – von Lesungen und Literaturkreisen bis Fotografie und Geschichte. Auch das Herbstprogramm hat viel zu bieten:

www.kulturraum-horn-lehe.net

> QUARTIERSTECKBRIEF

Horn-Lehe

WELTOFFEN & NATURNAH

> Text & Recherche: Roger Harders
> Fotos: Gaby Ahnert

Vor der Horner Kirche streckt Bremens ältester Baum seine Krone in den Himmel. Die 900-jährige Linde hat im hohen Alter erlebt, wie aus den beschaulichen Dörfern Horn und Lehe ein pulsierender Stadtteil wurde, der mit der Universität Bremen und dem Technologiepark Menschen aus allen Kontinenten anzieht und Wissen in die Welt trägt.

Das neue Mühlenviertel oder der Neubau des Horner Bades zeigen, dass sich auch aktuell so manches im Quartier tut. Geblieben ist die Nähe zur Natur. Unisee, zahlreiche Wasserläufe und das benachbarte Blockland laden auch im Herbst dazu ein, ins Kanu zu steigen, die Laufschuhe zu schnüren oder sich in den Fahrradsattel zu schwingen.

> NEUBAU:

BLICK INS GRÜNE HAUS AM HOHENTORSPLATZ



Junges Wohnen, besonders und bezahlbar: Im neuen GEWOBA-Haus gegenüber des Justitia Parks im Neustädter Hohentor haben erste Besichtigungen stattgefunden, bald können hier Studierende oder Berufsanfänger günstig und citynah wohnen.

Als Vorgeschmack wurde eine Wohnung schon einmal komplett eingerichtet.

Mehr Bilder in unserer Online-Galerie:

www.gewoba-magazin.de



Lichtdurchflutete Wohnungen dank bodentiefer Fenster

> NEUES HULSBURG-VIERTEL:

AUS PATIENTEN-ZIMMERN WERDEN FAMILIEN-WOHNUNGEN

GEWOBA baut Professor-Hess-Kinderklinik um: 58 Wohneinheiten, KiTa, Tagespflege und mehr entstehen.

Bremen braucht bezahlbare Wohnungen. Bevorzugt citynah, mit vielseitigen Wohnungszuschnitten und einer guten sozialen Infrastruktur, die für moderne Wohnformen immer wichtiger wird. Die GEWOBA hat die ehemalige Professor-Hess-Kinderklinik an der Friedrich-Karl-Straße, Ecke Bismarckstraße, erworben, um dieser Nachfrage zu begegnen und Wohnraum für Familien, Singles und Senioren zu schaffen.

Die neuen Appartements bestehen aus Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen. „Der Umbau der ehemaligen Krankenzimmer in gemütliche Wohnungen ist eine spannende und bauliche Herausforderung. Dafür werden wir Wände versetzen und alles grundlegend modernisieren, damit sich die zukünftigen Mieterinnen und Mieter wohlfühlen“, so die GEWOBA-Architektin, Dipl.-Ing. Serap Paßlack. Die Fassade des schönen Backsteinbaus von 1937 bleibt weitestgehend bestehen und damit der Gesamteindruck des Gebäudes erhalten. Die Fertigstellung ist für 2028 anvisiert.



Außenansicht der ehemaligen Professor-Hess-Kinderklinik an der Friedrich-Karl-Straße

> NEUBAUTEN IN OTE FERTIG:

VIEL HOLZ UND FARBE

Neben dem bereits 2019 fertiggestellten dreistöckigen Atriumhaus mit großer KiTa wurden Ende letzten Jahres auch die bunten Pezzettino-Häuser fertiggestellt.

Auf der ehemaligen Rückbaufläche an der Otto-Brenner-Allee baute die GEWOBA sechs kleine Mix-Mehrfamilienhäuser, in die schon Singles, Senioren und große Familien eingezogen sind. Neuer Wohnraum ist in dem familienfreundlichen Quartier stark gefragt. Insbesondere das Angebot an kleinen Single-Appartements und großen 5-Zimmer-Wohnungen war bisher zu knapp. Hier hat sich die GEWOBA mit ihrer Planung seit dem Rückbau eng an den Wohnwünschen der Teneveraner orientiert.



> VERA LITZKA
POWER-FRAU



Vera Litzka ist die neue Geschäftsführerin der GEWOBA Energie GmbH, dem hauseigenen Ökostrom-Unternehmen, welches schon zahlreiche GEWOBA-Wohnanlagen mit Wärme und im Quartier erzeugtem Mieterstrom versorgt.

Prozesse optimieren, Kundenzufriedenheit erhöhen und Klimaschutz voranbringen sind treibende Ziele für Vera Litzka, die sich als Werkleiterin der Stadtwerke Neustadt/

Holstein durch die Planung einer nahezu CO₂-freien Versorgung von zwei Nahwärmegebieten und zweier kommunaler Gebäude auszeichnete.

Auch mit Bremen verbindet die gebürtige Kaiserslauterin bereits einiges: Von 1998 bis 2003 war sie Projektmanagerin bei der Bremer Energie-Konsens GmbH. Von 2001 bis 2003 zusätzlich Geschäftsführerin der Bremerhavener Energiemanagement-Agentur.

Die GEWOBA Energie ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der GEWOBA. Sie wurde 2015 gegründet, um die Leistungen in der Energieversorgung zu bündeln und die Zukunft des Wohnens aktiv mitzugestalten: ökologisch, ökonomisch und sozial. Seitdem versorgt die GEWOBA Energie über ein Drittel der rund 43.000 GEWOBA-Haushalte zuverlässig mit Wärme und inzwischen auch mit quartiereigenem Strom – inklusive aller Mess- und Beratungsdienstleistungen.

www.gewoba-energie.de

> WIR HABEN GEKLINGELT BEI

DIGITALER KLÖNSCHNACK IM HANNA-HARDER-HAUS IN DER VAHR

Die Digitalisierung ist für die soziale Teilnahme seit dem Beginn der Corona-Pandemie besonders wichtig. Kontaktreduzierung, „Social Distancing“, Online-Kontakterfassung in Restaurants oder im Theater und der digitale Impfnachweis – es gibt viele aktuelle Beispiele, dass Kommunikation mit digitalen Geräten in der heutigen Zeit zunehmend erforderlich wird. „Es ist schwieriger, sich davon fernzuhalten“, drückt eine Teilnehmerin der „Digitalen Ambulanz“ im Hanna-Harder-Haus ihr Dilemma augenzwinkernd aus. „Denn vieles ist auch sehr hilfreich.“

VONEINANDER LERNEN – GENERATIONENÜBERGREIFEND

Der digitale Klönschnack ist ein Projekt des Aktive Menschen Bremen e.V. und der GEWOBA. Hier bekommen ältere Jahrgänge Hilfe und Tipps zur digitalen Nutzung eines Tablets oder Smartphones. Nachbarschaftsmanagerin Beate Pellegrino von der GEWOBA und Barbara Schneider vom Nachbarschaftstreff Vahrer See haben die Gruppe organisiert. Robin Nahrstedt, Ann-Sophie Bechstein, Cedrik Speckmann, Alina Behrens und Regina Schlegel sind Auszubildende bei der GEWOBA und stehen den Teilnehmenden als Digital-Coaches zur Seite.

WAS SIND FAKE NEWS?

Die Programm-Module des Digitalen Klönschnacks beinhalten eine Einführung in die Bedienung eines Tablets und die Nutzung

einer E-Mail-Adresse. Es folgt eine Erklärung, was Apps sind und wie man diese nutzt, beispielsweise Nachrichtenmessenger-Dienste. Zum Abschluss des Projekts steht die Teilnahme an einer Videokonferenz an.

Auch wird der Umgang mit sozialen Medien thematisiert. So referierte Alina Behrens zum Thema Fake News.

MIT HILFE UND IN GEMEINSCHAFT IST ES LEICHTER

Auf Nachfrage wird berichtet, dass die interessierten und motivierten Teilnehmerinnen im Privaten oft Hemmnisse hatten, ihre mobilen Endgeräte zu benutzen. „Ich freue mich, dass junge engagierte Menschen sich die Zeit nehmen, uns an digitale



GEWOBA-Azubis helfen Älteren beim Arbeiten mit iPad, E-Mails und mehr

»Ich freue mich, dass junge engagierte Menschen sich die Zeit nehmen, uns an digitale Kommunikation und diese ganzen neuen Begriffe heranzuführen.«

eine Teilnehmerin

Kommunikation und diese ganzen neuen Begriffe heranzuführen.“ Und auch für die Berufsanfänger ist das Projekt eine schöne Erfahrung – Wissensaustausch und Erfolgserlebnisse inklusive.

Mehr Infos zur Digitalen Ambulanz und Projekten wie dem Digitalen Klönschnack gibt es unter

www.digitalambulanz.bremen.de

»Das ist keine Verhüllung von Christo, dem Großmeister der Verpackung, sondern eine Baustelle der Gewoba.«

Radio Bremen (buten&innen) am 19. August 2021



> SANIERUNGSBAUSTELLE MIT „CHRISTO“-VERPACKUNG

VERHÜLLTES AALTO-HAUS WIRKT WIE EIN GROSSES KUNSTWERK



Neue Vahr. Schon seit April des Jahres ist das 65m hohe Aalto-Hochhaus wegen der denkmalgerechten Fassadensanierung mit einem Gerüst und weißen Planen komplett verkleidet. Die Bewohner und Passanten fühlen sich bei dem Anblick an Aktionen der Verpackungskünstler Christo & Jeanne-Claude erinnert, und das ist wahrlich eine Ehre für diese aufwendige Baustelle. Gerade war der Triumphbogen mitten in Paris für 16 Tage mit 25.000 qm silberglänzenden Stoffen verhüllt und fand weltweit große Beachtung.

Wir haben Daten & Fakten.

> KÜNSTLER-EHEPAAR CHRISTO & JEANNE-CLAUDE

- stammte aus Bulgarien und Marokko
- lebte in Paris und New York
- seit 1960 spektakuläre Verhüllungsaktionen (Küsten, Täler, Gebäude, Monumente, Seen)

> VERPACKUNG REICHSTAG BERLIN 1995

- 100.000m² Stoff
- 15.000m Seile

> VERHÜLLUNG ARC DE TRIOMPHE 2021

- 25.000m² Stoff in blau-silber
- 7.000m rote Seile



> AALTO-WOHNHOCHHAUS IN DER VAHR

- gebaut 1962 von finnischem Star-Architekt Alvar Aalto
- 65m hoch (22 Etagen)
- 189 Wohnungen
- seit 1996 unter Denkmalschutz

> GERÜST AM AALTO-HAUS 2021

- 2.277m Stahlrohre für das Gerüst
- 8.000m² weiße Schutznetze



Fünf Fakten

ÜBER ÄPFEL



Ein Apfelbaum wird bis zu 100 Jahre alt. Nach etwa sieben Jahren trägt er zum ersten Mal Früchte.



Weltweit existieren 30.000 Apfelsorten. 2.000 davon in Deutschland. Wie viele kennst du?



Ein Apfel besteht zu 85 Prozent aus Wasser.



Laut Guinnessbuch der Rekorde (2005) kam der größte Apfel der Welt aus Japan und wog 1,849 Kilogramm.

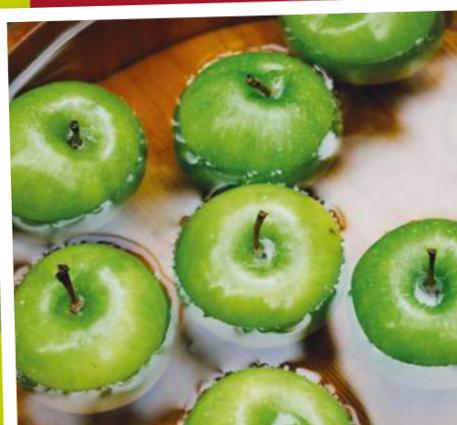


Fast 25 Kilogramm Apfel verputzt jeder einzelne Mensch in Deutschland pro Jahr. Insgesamt kommen wir so auf rund zwei Millionen Tonnen Äpfel, zum Sofort-Essen, als Kompott, auf dem Kuchen oder als Saft.

Gut zu wissen:

WARUM KANN EIN ÄPFEL SCHWIMMEN?

Egal ob rot oder grün, süß oder sauer: Legst du einen Apfel in ein Gefäß mit Wasser, schwimmt er an der Oberfläche. Warum das so ist? Der Apfel hat eine niedrige Dichte und ist damit leichter als Wasser, genauso wie zum Beispiel Holz.



KOMM SPIEL MIT MIR

Die tollsten Spiele sind immer die, für die es nicht viel braucht – außer einer Extraportion Fantasie. Und: einen Apfel.

Geschicklichkeit

Auf dem Boden liegen so viele Äpfel wie Mitspieler:innen. Auf „Los!“ versucht ihr gleichzeitig, einen Apfel aufzuheben – ohne dabei die Hände oder den Mund zu benutzen – und auf einem Teller abzulegen.

Raten & Knobeln

Zerschneide einen Apfel in etwa sechs bis acht asymmetrische Teile. Kann dein Gegenüber sie wieder richtig zusammenpuzzeln? Danach: Aufessen erwünscht.

Wer schneidet mit dem Sparschäler das längste zusammenhängende Stück Apfelschale ab? Psst! Mach' daraus am besten direkt den Apfel-Tee aus unserem Rezept.

Bitte jemanden aus deiner Familie einen Apfel irgendwo in der Wohnung zu verstecken. Dann: Such! Stoppt die Zeit. Wer findet das beste Apfel-Versteck?

SELBERMACHEN: APFEL-TEE

Wenn es draußen kalt wird, wärmt nichts so wunderbar Herz und Bäuchlein wie ein selbst gemachter Apfel-Tee. Für den Aufguss werden Apfelschalen getrocknet. Hübsch verpackt in einem Einmachglas auch toll zum Verschenken!

Du brauchst:
3 Äpfel für etwa 10 Tassen Tee



1 Zuerst die Äpfel mit einem Sparschäler schälen.



2 Die Schalenstücke auf einer Schnur auffädeln und das Ganze zum Trocknen an einen trockenen, warmen Ort hängen, der vor direktem Sonnenlicht geschützt ist.



3 Jetzt: warten! Nach etwa 3 Tagen sollte beim Zerberechen der Schale kein Saft mehr austreten.



4 Mit einer Schere in etwa 1 cm große Stückchen schneiden und in ein Vorratsglas füllen.



5 Zur Zubereitung gut 2 Teelöffel in eine Tasse geben und mit heißem Wasser übergießen. Nach 10 Minuten entfaltet sich das leckere Apfel-Aroma.



WOCHENMARKT IN DER ÜBERSEESTADT

Immer freitags von 15 bis 18 Uhr gibt es auf dem Gelände von REWE am Winterhafen knackiges Obst und Gemüse, Unverpacktes, italienische Spezialitäten, frische Backwaren und mehr. Am 13. November ist Aktionstag mit vielen Überraschungen.

3	2	6						
		4				9	7	
			2	5	4			
8			5					9
			8	2	1			4
4		2	7	3		6		5
6	7	3						
						8	9	
		8	1	7	2	3		

Sie wollen mehr?



Jetzt online weiterlesen:

www.gewoba-magazin.de

Lösung

5	9	8	1	7	2	3	4	6
2	4	1	3	6	5	8	8	9
6	7	3	4	9	8	5	2	1
4	1	2	7	3	9	6	8	5
9	6	5	8	2	1	7	3	4
8	3	7	5	4	6	2	1	9
7	8	9	2	5	4	1	6	3
1	5	4	6	8	3	9	7	2
3	2	6	9	1	7	4	5	8

Bei uns hat Fantasie ein eigenes Zimmer.



Gewinnen Sie jetzt das rote Zelt oder die grüne Lampe aus unserem Kinderzimmer. Einfach eine E-Mail mit Wunschobjekt an gewinnen@gewoba.de senden.

GEWOBA
EINE FÜR ALLE